



# Abendgebet mit Lichtritus

*vorbereiten: eine große Kerze und mehrere kleine Kerzen in der Kapelle oder einem anderen geeigneten Raum.*

Ein langer Tag geht zu Ende; Viele Menschen waren heute in unseren Gedanken, Gesprächen und Herzen. Und wir haben heute – wie so oft – das Ungelöste, Belastende und Schwere unseres Berufes gespürt.

Nun am Abend zünden wir eine Kerze an (*große Kerze anzünden*); als Zeichen der Hoffnung und der Anteilnahme.

Das Licht, so klein es auch sein mag, kann Dunkles erhellen und unsere aufgescheuchten Seelen beruhigen – für einen Moment. Wir tragen nun das Licht symbolisch hinein in die Dunkelheiten der Menschen (*bei jeder Bitte eine kleine Kerze anzünden*).

- + Wir tragen das Licht der Hoffnung in die Trauer und Hilflosigkeit der Menschen, die evakuiert worden sind.
- + Wir tragen das Licht der Hoffnung zu den Sorgen und Selbstvorwürfen der Menschen, die Warnungen nicht beachtet haben.
- + Wir tragen das Licht der Hoffnung in die Verzweiflung und Angst der Menschen, die Angehörige und Freunde vermissen.
- + Wir tragen das Licht der Hoffnung in die Einsamkeit und Panik der Menschen, die nicht gefunden werden.
- + Wir tragen das Licht der Hoffnung in die Erschöpfung und Ohnmacht der Helferinnen und Helfer, die ankämpfen gegen eine verheerende und unfassbare Zerstörung.

Lied: „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht.“

Dein Licht möge uns stärken, neue Kraft und Liebe in uns wecken, uns wärmen und schützen, damit wir weitergehen können durch unsere Tage und die Zeit bestehen.